Allgäuer Zeitung, Montag, 11. März 2013

Neue Küche in der Berufsschule

Projekt 70 000 Euro für 16 Plätze investiert

Marktoberdorf Eine moderne Küche und ihre Technik werden immer vielschichtiger. Damit die Schülerinnen der Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung an der Ostallgäuer Berufsschule praxisnah lernen können, wurde die zweite Schulküche grundlegend erneuert.

16 Plätze bietet dieser rundum modernisierte Raum, den Schulleiter Remigius Kirchmaier und Landrat Johann Fleschhut nun zur Benutzung freigaben. Der helle und funktionale Bereich bietet bei Bedarf sogar einen behindertengerechten Ausbildungsplatz. Für den Landkreis als Sachaufwandsträger sei es richtig und wichtig gewesen, in die Einrichtung zu investieren, betonte der Landrat. Angesichts der Ausgaben allein für Boden-, Decken-, Elektrik- und Möblierungsarbeiten seien bei 70 000 Euro Gesamtkosten „keine überschäumenden Wünsche" geäußert worden.

„Die Schule ist immer in Bewegung, auch baulich", leitete Fleschhut zu Anni Götzfried über, der pädagogisch tätigen Leiterin dieser bisher Hauswirtschaftsschule genannten Abteilung. Sie wies auf die erweiterte Ausbildung hin. Sie ermögliche wahlweise für die Schülerinnen zusätzliche Schwerpunkte in Sachen Großhaushalt, Gastronomie, aber auch Grundversorgung alter Menschen wie auch Grundversorgung von Kindern. *(ton)*

Landrat Johann Fleschhut (Mitte) übergab offiziell die grundlegend erneuerte zweite Küche in der Marktoberdorfer Berufsschule an Schulleiter Remigius Kirchmaier (links) und Hauswirtschaftsleiterin Anni Götzfried (rechts) im Kreise von Kollegen. Ausdrücklich begrüßte die Ostallgäuer Behindertenbeauftragte Waltraud Joa (vorne links) die Einbeziehung eines behindertengerechten Ausbildungsplatzes.

ton/Foto: Anton Reichart